

Konzept zur Regelung von Konflikten

Gesamtkonferenz 20. Feb.2008
SER-Sitzung 29. Nov. 2007

1. Vorbemerkung

Die Schulgemeinschaft des AEGs besteht aus einer Vielzahl von Personen mit unterschiedlichen Aufgaben, Interessen und Arbeitsschwerpunkten. Die tägliche Zusammenarbeit bringt es deshalb zwangsläufig mit sich, dass es zu Unstimmigkeiten und Konflikten zwischen den am Schulleben beteiligten Personen kommen kann. Damit sich daraus keine lang anhaltenden und mit zunehmender Dauer immer mehr verhärtenden Spannungen entwickeln, ist es erforderlich, Wege aufzuzeigen, auf denen eine Lösung der bestehenden Probleme erreicht werden kann.

Das Konzept bietet für Konfliktsituationen, die innerhalb des Schulalltags auftreten, Vorgehensweisen an, die auf dem Weg zur Lösung der bestehenden Probleme beschritten werden sollten.

2. Leitziele

2.1. Die Vorgehensweise bei der Behandlung von Konflikten soll den Mitgliedern der Schulgemeinschaft bekannt sein.

2.2. Die Behandlung von Konflikten soll einem einheitlichen Verfahren oder Prinzip unterliegen. Dabei soll das Gespräch zwischen den unmittelbar Betroffenen immer zunächst am Anfang stehen.

2.3. Konflikte, die zwischen Beteiligten der Schulgemeinschaft entstehen, werden innerhalb der Schule thematisiert, bearbeitet und gelöst.

2.4. Die Bearbeitung von Konflikten soll möglichst auf der Basis eines vertrauensvollen Miteinanders gegründet sein.

3. Bestandsaufnahme

Die an unserer Schule auftretenden Konflikte lassen sich wie folgt kategorisieren:

- Konflikte zwischen Schülern und Schülern
- Konflikte zwischen Schülern und Lehrern
- Konflikte zwischen Lehrern und Schülern
- Konflikte zwischen einer Lehrkraft und Eltern
- Konflikte zwischen einem Schüler und der Schulleitung (Verstoß gegen Normen)
- Konflikte zwischen Lehrkraft und Lehrkraft
- Konflikte zwischen Lehrkraft und Schulleiter

4. Konsequenzen, Bearbeitungsstrukturen

4.1. **Konflikte zwischen Schülern und Schülern**

→ Gespräch zwischen den Betroffenen

→ Gespräch mit dem Klassenlehrer, dem Tutor, den Paten/Konfliktlotsen, dem Beratungslehrer

→ Gespräch mit dem Schulleiter

4.2. Konflikte zwischen Schülern und Lehrern

- Gespräch zwischen den Betroffenen
 - Gespräch mit dem Klassenlehrer, dem Tutor, den Paten/Konfliktlotsen, dem Beratungslehrer
 - Gespräch mit dem Schulleiter

4.3. Konflikte zwischen Lehrkraft und Schüler/in

- Gespräch zwischen den Betroffenen
 - Gespräch mit den Eltern
 - Gespräch mit dem Schulleiter

4.4. Konflikt zwischen Eltern und einer Lehrkraft

- Gespräch zwischen den Betroffenen
 - ggf. Einschalten des Schulleiternrats, des SER - Vorstandes
 - Gespräch mit dem Schulleiter, ggf. vorherige Information aller Beteiligten

4.5. Konflikt zwischen Schüler/in bzw. Eltern und dem Schulleiter

- Gespräch zwischen den Betroffenen
 - Gespräch mit dem Beratungslehrer und/oder dem Schulleiternrat
 - Schriftliche Darstellung gegenüber der Landesschulbehörde

4.6. Konflikt zwischen Schüler/in und der Schule (Verstoß gegen Regeln)

- Meldung des Vorfalls durch Lehrer an den SL
 - Beurteilung durch den SL – Niederlegung, Bearbeitung durch Klassenlehrer/Fachlehrer/Schulleiter oder Klassenkonferenz

4.7. Konflikt zwischen Lehrkraft und Lehrkraft

- Gespräch zwischen den Betroffenen
 - Gespräch unter Beteiligung des Personalrates und/oder des Beratungslehrers

4.8. Konflikt zwischen einer Lehrkraft und dem Schulleiter

- *Gespräch zwischen den Betroffenen*
 - Gespräch mit dem Personalrat
 - Schriftliche Darstellung gegenüber der Landesschulbehörde

5. Evaluation

Prinzipiell erfordert die jeweilige Evaluationsplanung. Mögliche Rückmeldungen erfolgen allerdings bei klarer Umsetzung der jeweiligen Kommunikationsebenen über Rückmeldungen aus Schüler-, Eltern- und Lehrerschaft, die auch über die nächste SEIS-Umfrage 2009 eingeholt werden können.